

Folgende Weiter- und Fortbildungen erfüllen die Voraussetzungen nach der „Thüringer Verordnung über die Gleichwertigkeit beruflicher Fortbildung für den Hochschulzugang – Weiterbildungen in Fachberufen des Gesundheits- und Sozialwesens“:

Achtung: Es wird vorab individuell die Dauer der Fort- oder Weiterbildung geprüft.

1. Fachweiterbildung (über 400 Stunden) für:

- Operationsdienst (Operationsschwester)
- Anästhesie- und Intensivpflege
- Psychiatrie
- Nephrologie
- Endoskopie
- Geriatrische Rehabilitation
- Gerontopsychiatrie
- Onkologie
- Dialyse
- Hygienefachkraft
- Kinderpflege
- Familienpflege
- Kinderintensivpflege
- Ambulante Kinderfachpflege
- Rettungsassistentenausbildung

2. Weiterbildungen für Führungsfunktionen (über 400 Stunden):

- Verantwortliche Fachkraft nach SGB XI/
- Stationsleiterkurs
- Pflegedienstleitung im Ambulanten Pflegedienst
- Sozialmanagement/ Heimleitung
- Leitung des Pflege- oder/und Funktionsdienstes
- Pflegedienstleitung einer Abteilung
- Wohnbereichsleitung

3. Weiterbildungen mit Mindeststundenzahl nach Thüringer Vorlage (über 400 Stunden):

- Palliativfachkraft
- Praxisanleitung/ Mentor/in
- Care- und Casemanagement
- Fallmanagement (z.B. Pflegediagnostik, ...)
- Pflegeberater/in
- Altentherapeut/in
- Qualifizierung "Haus- und Familienpflege" - incl. Basisqualifikation zum Pflegeassistenten/ zur Pflegeassistentin in der ambulanten und vollstationären Pflege - 400 Stunden gem. §80 SGB XI
- Pflegesachverständige/r
- Pflegegutachter/in

4. Weiterbildung „Pflegeexperte“ (hier ist nicht immer die geforderte Stundenzahl je nach Anbieter erfüllt)

- Stoma- und Inkontinenzberater,
- Wundmanagement,
- Ernährungsberatung
- Pain Nurse/ Schmerztherapie

Bearbeitungsstand 07.06.2010